

Merkel nicht infrage gestellt. Schließlich gehört Deutschland zu jenen Ländern, die besonders stark von dem großen europäischen Markt mit

Beschlüsse der Regierungen in Budgetfragen völlig belanglos.

Genüßlich erinnerte Schulz die Gipfelrunde daran, dass die nationalen Haushalte insgesamt 50-mal so groß sind wie der EU-Haushalt. Dass sie in zwölf Jahren um 62 Prozent wuchsen, der EU-Haushalt nur um 37 Prozent.

Dass jenes Geld, das in ärmere Staaten transferiert wird, zu einem großen Teil wieder bei Unternehmen der Nettozahler lande. Und, so fügte er stüffisant hinzu, Merkel wisse ja sicherlich selbst am besten, dass der Ausbau des Breitbandnetzes in Mecklenburg-Vorpommern mit EU-Mitteln ermöglicht worden sei.

Die beiden EU-Institutionen Parlament und Rat steuern auf einen Konflikt von großer Härte zu – wenn sich die Regierungen nur einigen könnten. Aber dem stehen nationale Interessen entgegen.

Erst wenn die Regierungen untereinander einen Kompromiss gefunden haben, können sie den Kampf mit den EU-Abgeordneten aufnehmen. *Dieter Ebeling*

nicht für Geld, Karriere und andere sekundäre Interessen missbraucht wird.“ Er appellierte: „man sollte eine gute und für unser Land wichtige Partei nicht jenen überlassen, die gerade das machen, was man für falsch hält.“ Der Mediziner Wodarg saß von 1994 bis 2009 im Bundestag, wo er den Wahlkreis 1 (Flensburg-Schleswig) vertrat. Bei der Wahl 2009 unterlag er dann seinem CDU-Kontrahenten Wolfgang Börnßen. Der 65-jährige Wodarg hatte erwogen, sich für die Bundestagswahl 2013 abermals um ein Mandat zu bewerben. *ac*

TOP 9

**UNG DER EU**

Finanzrahmen 2007-13	Vorschlag des EU-Ratspräsidenten für 2014-20
975,8 Mrd. Euro	971,9 Mrd. Euro
2,2	16,7
55,5	62,6
55,9	60,7
412,6	372,2
438,6	459,7

Die Mittel... rundungs-, Differenzen... nktion, Rat der Europäischen Union

**Erste Kommune führt eine Pferdesteuer ein**

**BAD SOODEN-AlLENDORF** Als erste Kommune in Deutschland führt das nordhessische Bad Sooden-Allendorf eine Pferdesteuer ein. Das Stadtparlament stimmte der Abgabe zu, wie Bürgermeister Frank Hix (CDU) sagte. Der hoch verschuldete Kurort mit seinen 8400 Einwohnern und etwa 150 Pferden erhofft sich Einnahmen von 200 Euro pro Jahr und Pferd oder insgesamt 30000 Euro im Jahr. Die Steuer wird vor allem Hobby-Reiter treffen. Welche gewerblichen Halter zahlen müssten, sei noch unklar. Die Steuer soll Anfang kommenden Jahres eingeführt werden, es muss noch eine Satzung erarbeitet werden. Die Deutsche Reiterliche Vereinigung bestätigte gestern, dass es die erste Kommune mit einer solchen Steuer ist. *dpa*

**ss für Kühlschranks-Kauf**

ommensschwachen Fällen beim Kauf ente finanziell zu helfen noch keine konkrete Vorschlag war aiers Rundem Tisch aufgekommen. Die von der Caritas ver-

folgt. Demnach könnten Hartz-IV-Empfänger nach einer Energieberatung und bei Vorlage eines Entsorgungsnachweises für den alten, stromfressenden Kühlschrank einen solchen Zuschuss in Form eines Gutscheins bekommen. Damit könnte dann ein energiesparender Kühlschrank gekauft werden. *dpa*